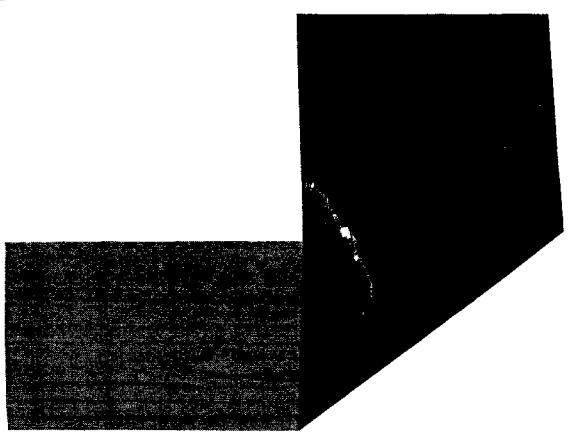
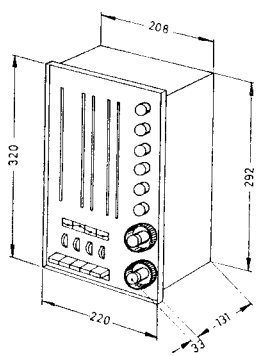
GRUNDIG

®



Rundfunk-Empfangsteil HF 10

Bedienungsanleitung
und Einbauhinweise



Maße in mm

Sehr geehrter Kunde!

Das Rundfunk-Empfangsteil HF 10 aus der GRUNDIG Baustein-Serie enthält neben einem hervorragenden Hochfrequenzteil alle Bedienungselemente für Wiedergabe- und Klangregelung.

An diesem Steuerteil befinden sich auch die Anschlußbuchsen für Antennen, Plattenspieler und Tonbandgerät, sowie für die GRUNDIG Raumhall-Einrichtung „Phonomascope". Weiterhin besitzt dieses Gerät einen Anschluß für die GRUNDIG Stereo-Decoder 4 oder 5, die den Empfang zukünftiger Stereo-Rundfunkprogramme ermöglichen.

Das HF 10 wird über eine einfache Steckverbindung aus dem dazugehörigen Hi-Fi-Stereo-Verstärker (NF 1 oder NF 2) mit Strom versorgt.

Um diese Grundausrüstung des Einbauprogrammes zu vervollständigen, stellt Ihnen GRUNDIG die verschiedensten Stereo-Lautsprecherkombinationen für den Selbsteinbau, aber auch bereits fertig zu beziehende Lautsprecherboxen, die bewährten Hi-Fi-Raumklangboxen, zur Auswahl.

Weitere Geräte des GRUNDIG Bausteinprogramms, die den neuesten Stand der modernen Phonotechnik aufweisen, machen den Ausbau zu einer wirklich universellen Hi-Fi- und Stereo-Anlage möglich. Beachten Sie dazu die entsprechenden Seiten dieses Heftes.

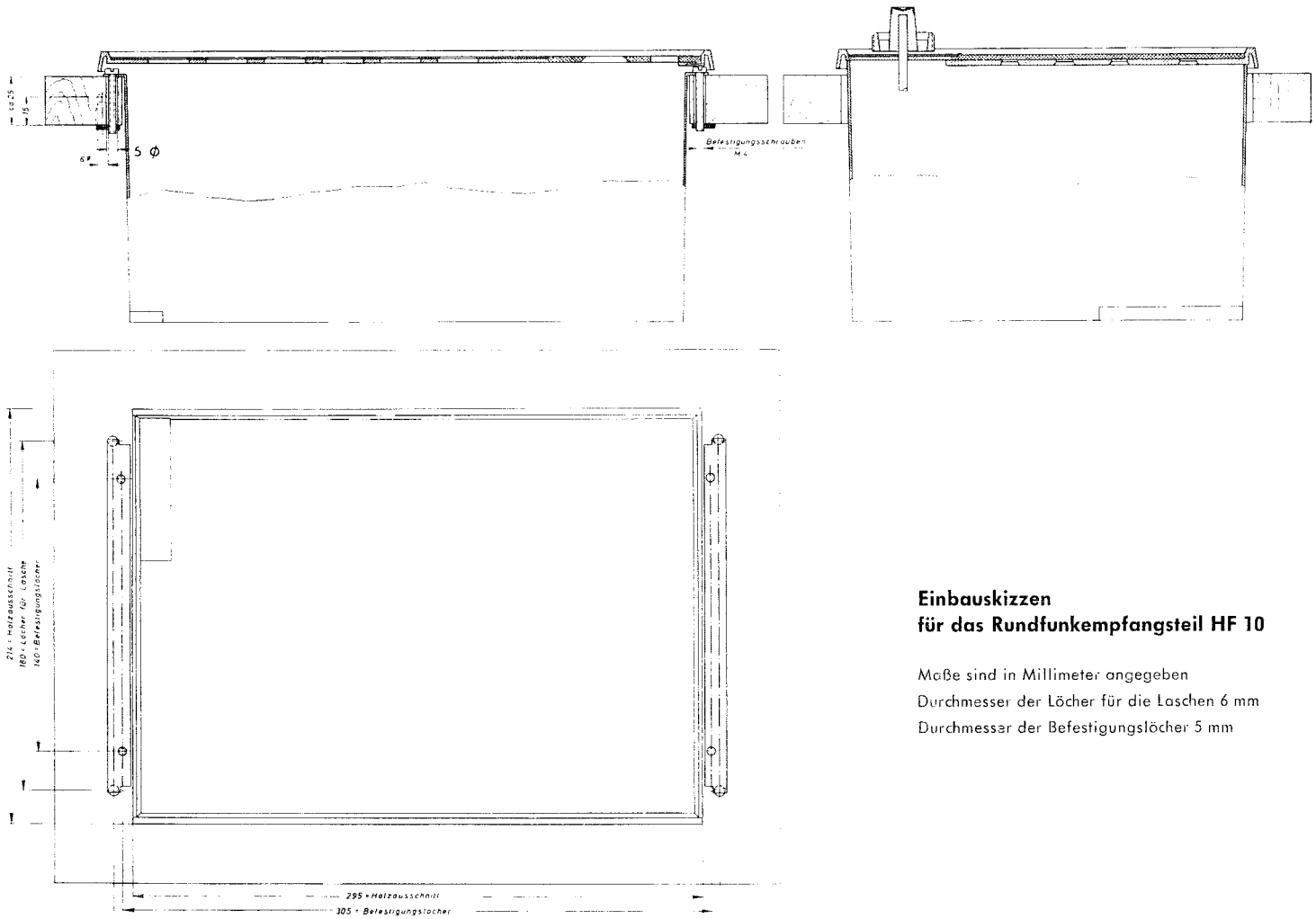
Einbauhinweise

Das Empfangsteil kann auch schon in der Transportzarge für kurze Zeit (bis zu einer halben Stunde) betrieben werden.

Nebenstehende Skizzen zeigen ein Beispiel für den Einbau des Gerätes in eine Grundplatte, wobei die Befestigungslaschen und Schrauben, mit denen das Chassis in der Zarge montiert ist, verwendet werden.

Zum Ausbau des Chassis aus der Transportzarge ist die Abdeckung (Skala) abzunehmen. Dazu sind zuerst die Drehknöpfe einfach herauszuziehen und die Sicherungsscheibe an der oberen Drehknopfachse zu entfernen.

Die Montage der Grundplatte – und damit des Gerätes – kann senkrecht oder waagrecht erfolgen. Es soll aber nicht in Metallgehäuse eingebaut werden. Je nach Einbaulage kann die Buchsenleiste am Chassis um 90 ° versetzt werden. Ein Fachmann wird Sie, wenn nötig, gerne beraten.



Einbauskizzen
für das Rundfunkempfangsteil HF 10

Maße sind in Millimeter angegeben
Durchmesser der Löcher für die Laschen 6 mm
Durchmesser der Befestigungslöcher 5 mm

Änderungen vorbehalten

Zum Anschluß des Empfangsteiles an den Stereo-Verstärker

Das Rundfunkempfangsteil trägt außer dem Netzsteckerkabel drei unterschiedliche Verbindungskabel, die unverwechselbar am Stereoverstärker-Chassis angeschlossen werden können.

Der Anschluß des Netzverbindungskabels (2-polig) erfolgt unter der Spannungswählerplatte des Verstärkers. Das Kabel kann dort festgeschraubt werden.

Die Verbindungsleitung mit dem großen 7-poligen Stecker stellt die Stromversorgung aus dem Stereoverstärker her.

Schließlich ist noch das verbleibende Normkabel an die entsprechende Buchse am Verstärker anzuschließen (NF-Eingang).

Wichtig

Anschlußleitungen, vor allem Lautsprecherkabel, dürfen nicht in Nähe der Ferritstabantenne des Empfangsteiles verlegt werden.

Achtung: Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie bei Anschluß- und Montagearbeiten an den Bausteinen immer den Netzstecker ziehen.

Bedienung

Ein- und Ausschalten

Sie schalten den Empfänger gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste in der senkrechten Tastenreihe ein. Wollen Sie ausschalten, dann drücken Sie bitte die mit „AUS" bezeichnete Taste kräftig durch.

UKW	=	Ultra-Kurzwelle	87 ... 104 MHz
KW	=	Kurzwelle	5,9 ... 16 MHz
MW	=	Mittelwelle	510 ... 1620 kHz
LW	=	Langwelle	145 ... 350 kHz
TA	=	bei Schallplatten- oder Tonbandwiedergabe zu drücken	

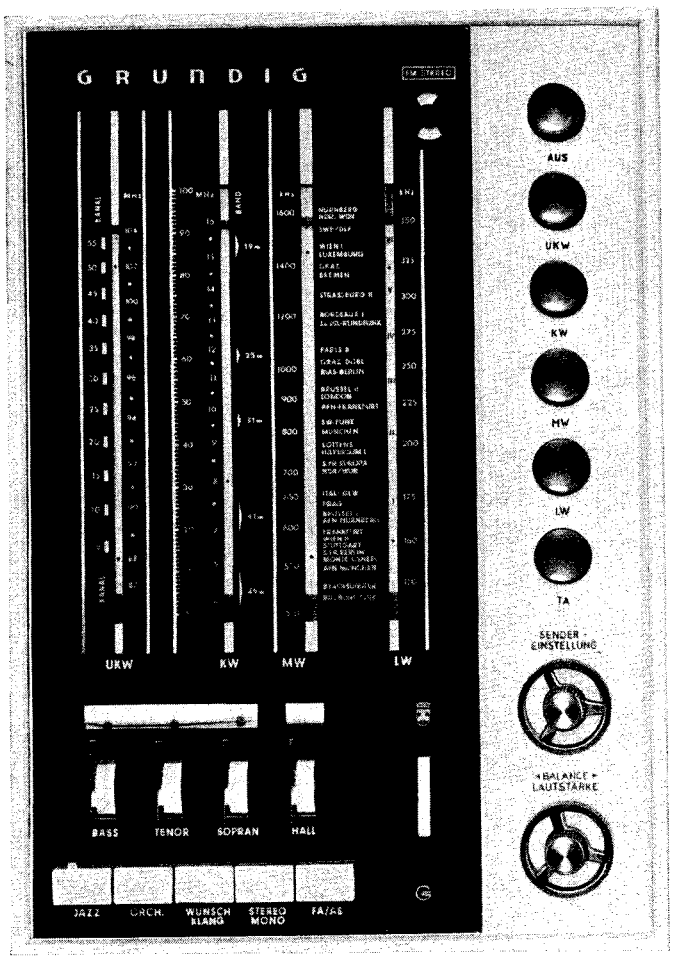
Die Sendereinstellung

können Sie mit dem oberen Drehknopf vornehmen. Dabei kommen die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antriebes voll zur Geltung. Wechseln Sie z. B. durch Drücken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender über, so empfangen Sie sofort den zuletzt gehörten Sender im MW-Bereich. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern – dem einen auf UKW und dem anderen auf einem weiteren Bereich – wählen. Durch die Einknopf-Bedienung wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.

Unter Beobachtung des Magischen Bandes können Sie – auch bei zurückgedrehtem Lautstärkeregler – durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen.

Die Lautstärke

regeln Sie mit dem unteren kleinen Knopf, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Rundfunkteil jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.



Die automatische UKW-Scharfabstimmung

bringt jeden stärkeren UKW-Sender selbsttätig auf besten, störungsfreien Empfang. Die Schalttaste für diese Abstimm-Automatik sitzt unterhalb der Klangregler (Bezeichnung „FA/AS"). Wenn Sie nun einen Sender auf UKW einstellen wollen, so ist für die Dauer der Handabstimmung die Scharfabstimmung des Gerätes abzuschalten. Ist die Taste bereits gedrückt, so ist sie durch nochmaliges Andrücken wieder auszulösen. Stimmen Sie auch hierbei den gewünschten Sender immer so ab, daß die Leuchtflächen des Magischen Bandes möglichst weit ausgelenkt werden.

Hi-Fi-Wunschklang-Register

Durch das GRUNDIG Wunschklang-Register sind Sie Ihr eigener Tonmeister. Ähnlich wie der Ton-Ingenieur beim Rundfunk oder Fernsehen den Ton den Gegebenheiten der Darbietung und des Studios anpaßt, so können auch Sie die Klangwiedergabe Ihrem persönlichen Geschmack, dem Charakter der jeweiligen Darbietung und den akustischen Raumverhältnissen anpassen. Eine unglaubliche Vielfalt von Klangvariationen steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Taste „Wunschklang" drücken und die Rändelscheiben über den Klangtasten bedienen. Der gesamte Hörbereich, wie ihn das menschliche Ohr aufnimmt, ist in einzelnen Ausschnitten stetig regelbar. Von den tiefsten Bässen über die mittleren bis zu den höchsten Tonlagen (Sopran) können Sie durch Betonung einzelner, besonders charakteristischer Instrumente, den musikalischen Gesamteindruck ändern.

Oberhalb der Regler sehen Sie eine Anzeige, die das eingestellte Klangbild klar erkennen läßt. Dreht man den einen oder anderen Regler zum Beispiel nach unten, dann wandert die dazugehörige Anzeige nach oben und zeigt an, daß die Lautstärke in diesem Tonbereich verstärkt wurde. Drehen Sie die Regler nach oben, so tritt eine Schwächung ein.

Sie können also mit diesen Reglern die Lautstärke in den einzelnen Tonbereichen im großen Umfang regeln und damit den Klangcharakter wunschgemäß verändern.

Mit der linken Rändelscheibe regeln Sie die tiefen Tonlagen, die Sie stärker betonen oder auch absenken können. Die Rändelscheibe „Sopran" gibt Ihnen die Möglichkeit einer Beeinflussung der höchsten Tonlagen. Hier verleiht deren Betonung der Jazzmusik besonderen Reiz. Mit der mittleren Rändelscheibe sind die dazwischenliegenden Frequenzbereiche veränderbar. Es wird Ihnen ein leichtes sein, mit Hilfe dieser Regler musikalische Darbietungen so abzustimmen, wie Sie es sich immer gewünscht haben.

Mit den weiteren Klangtasten können Sie verschiedene Klangbilder der jeweiligen Darbietung entsprechend auswählen.

Drücken Sie die Taste „Orchester", so werden alle Töne vom Baß bis zum Diskant gleichmäßig stark wiedergegeben. Bei Musiksendungen ist dies die Grundeinstellung, die jedoch durch den Sopran- und Baßregler ergänzt werden kann.

Die Jazz-Taste bringt die höchsten Frequenzen mit unvorstellbarer Brillanz. Besonders die typischen Jazz-Instrumente werden durch Drücken dieser Taste hervorgehoben.

Der untere große Regler „Balance" dient vornehmlich zur Abstimmung des Klangbildes bei Stereo, wie sie im betreffenden Abschnitt später erklärt ist. Aber auch bei Mono – d. h. Nicht-Stereowiedergabe – doch ebenso für den üblichen Rundfunkempfang – läßt sich mit Hilfe dieses Reglers ein ausgewogeneres Klangbild einstellen, wenn die akustischen Raumverhältnisse es erfordern.

Ferritstab-Antenne

Neben der eingebauten UKW-Antenne besitzt der Empfänger zusätzlich noch eine Hochleistungs-Ferritstab-Antenne, die zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich dient. Das Ein- und Ausschalten der Ferrit-Antenne erfolgt mit der Taste „FA/AS" unterhalb der Klangregler. Sie ist eine sogenannte Fortschalt-Taste, d. h. die gedrückte Taste wird durch weiteres Andrücken ausgelöst und damit die Ferrit-Antenne wieder abgeschaltet. Bei eingeschalteter Ferritstab-Antenne ist eine eventuell angeschlossene Außenantenne unwirksam.

GRUNDIG Raumhall-Einrichtung „Phonomascope"

Mit der Phonomascope-Einrichtung haben die GRUNDIG-Ingenieure ein neues Instrument der Elektroakustik für jedermann geschaffen. Alles, was Sie über Rundfunk empfangen und von Schallplatte oder Tonband wiedergeben, können Sie durch diese Raumhall-Einrichtung überaus plastisch zu Gehör bringen. Wort und Ton können durch die mit „Hall" bezeichnete Rändelscheibe zu jedem gewünschten Halleffekt verändert werden.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach der GRUNDIG Raumhall-Einrichtung. Das Rundfunk-Empfangsteil ist schon für den Anschluß der Raumhallanlage vorbereitet, jedoch ist der oben erwähnte Hallregler noch arretiert, und zwar mit einem Drahtstift in der Schubstange dieses Reglers. Beim Anschluß einer Raumhall-Einrichtung muß die Arretierung nach Abziehen der Drehknöpfe, Entfernen der Sicherungsscheibe an der oberen Drehknopfachse und Abnahme der Abdeckung gelöst werden.

Stereo-Rundfunk

Ihr Rundfunkteil ist schon für den Empfang zukünftiger Stereo-Rundfunkprogramme vorbereitet. Zur Nachrüstung ist nur noch ein Stereo-Decoder an das Empfangsteil anzuschließen. GRUNDIG stellt Ihnen zwei verschiedene Typen dieses Zusatzgerätes zur Auswahl, den Stereo-Decoder 4 und den Stereo-Decoder 5. Decoder 5 verfügt über eine Automatik, welche die Einstellung des Gerätes auf Normal- (Mono) bzw. Stereo-Empfang selbsttätig vornimmt.

Die Anschlußbuchse für diese Stereo-Decoder – sie haben gleiche Stecker – befindet sich an der Rückseite des Radiochassis.

Vergessen Sie bitte beim Anschluß des Decoders nicht, die in Nähe der Decoder-Buchse herausgeführte rote und gelbe Leitung (= Kanalzusammenschaltung) durchzuschneiden und so umzubiegen, daß keine Schlußgefahr entsteht.

Ein „Stereo-Auge" an Ihrem Rundfunkgerät – in der Skala oben mit „FM-„Stereo" bezeichnet – gestattet die Feststellung und genaue Abstimmung von Stereo-Sendungen auf UKW. Es erscheint bei Empfang eines entsprechend stark ausgestrahlten Stereo-Programmes ein rotes Anzeigefeld; bei Mono-Empfang bleibt das Stereo-Auge in Normalstellung, also weiß.

Bei Anschluß eines GRUNDIG Decoders 4 zeigt das Stereo-Auge unabhängig davon, ob „Mono" oder „Stereo" eingestellt ist, Stereo-Programme von UKW-Sendern an. Beim Anhören von Stereo-Sendungen wird natürlich auf „Stereo" geschaltet. Zum Vergleich können Sie jederzeit diese Sendungen auch in Stellung „Mono" empfangen, wobei dann aber der eigentliche Stereo-Effekt, insbesondere der Richtungseindruck, fehlt. Reine Mono-Programme – sie werden ja nicht durch das Stereo-Auge angezeigt – können Sie nach Anschluß eines Decoders nur noch bei „Mono"-Einstellung hören.

Der GRUNDIG Decoder 5 nimmt Ihnen diese Bedienungsarbeit durch seine Automatik ab, vorausgesetzt, daß Sie die Automatik durch Tastenstellung „Stereo" immer eingeschaltet haben.

Außerdem soll in beiden Fällen bei Stereo-Rundfunkempfang die automatische UKW-Scharfabstimmung des Rundfunkteiles eingeschaltet sein.

Zur Beachtung

Gold- bzw. silbergeprägte Kunststoffteile an Ihrem Rundfunk-Empfangsteil dürfen nur mit einem weichen, trockenen Lappen gereinigt werden (keine Putzmittel verwenden).

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler die beiliegende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE und Kontrollkarte ordnungsgemäß ausfüllt.

Anschluß von Plattenspieler und Tonbandgerät

Schallplattenwiedergabe Ihren Plattenspieler schließen Sie an die entsprechende Normbuchse am Empfangsteil an (siehe Abb.). Achten Sie auf die Hinweise in der zum Plattenspieler gehörenden Bedienungsanleitung. Zur Wiedergabe ist am Rundfunkteil die Taste „TA", bei Stereo-Schallplatten zusätzlich die Taste „Stereo/Mono" zu drücken.

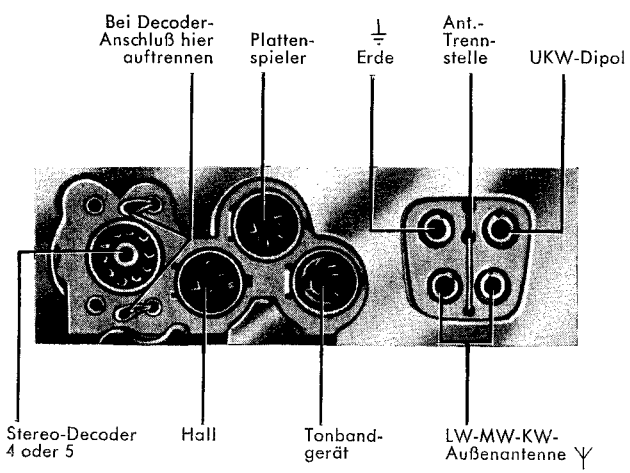
Mono-Tonbandaufnahme und -Wiedergabe Dazu verbinden Sie Ihr Tonbandgerät mit der betreffenden Normbuchse am Rundfunk-Empfangsteil. Es ist hierzu ein Kabel mit Normsteckern zu verwenden, welches gleichzeitig für Aufnahme und Wiedergabe dient. Bei der Wiedergabe von Tonbandaufnahmen ist die Taste „TA" zu drücken. Die „Stereo/Mono"-Taste bleibt ungedrückt bzw. wird durch nochmaliges Andrücken wieder ausgelöst. Beachten Sie bitte bei Tonbandaufnahmen den „Hinweis" auf Urheberrechte" in unseren Tonbandgeräte-Bedienungsanleitungen.

Stereo-Tonbandwiedergabe Wollen Sie Stereo-Tonbandaufnahmen über ihre Anlage wiedergeben, so verbinden Sie dazu Ihr Stereo-Tonbandgerät über ein Spezialkabel mit derselben Anschlußbuchse. Am Rundfunkteil werden die Tasten „TA" und „Stereo/Mono" gedrückt. Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung für Ihr Tonbandgerät.

Stereo-Dirigent Für eine echte stereophonische Wiedergabe von Stereo-Schallplatten und Stereo-Tonbandaufnahmen ist es wichtig, daß von beiden Tonkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts" (etwa durch akustisch ungünstige Raumverhältnisse) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größeren Lautstärke, was den Stereo-Eindruck sehr verfälschen würde.

Sie haben nun die Möglichkeit, hier einen Ausgleich nach Ihrem Gehör und Geschmack vorzunehmen, und zwar durch Links- bzw. Rechtsdrehen des unteren großen Drehknopfes.

Antennen



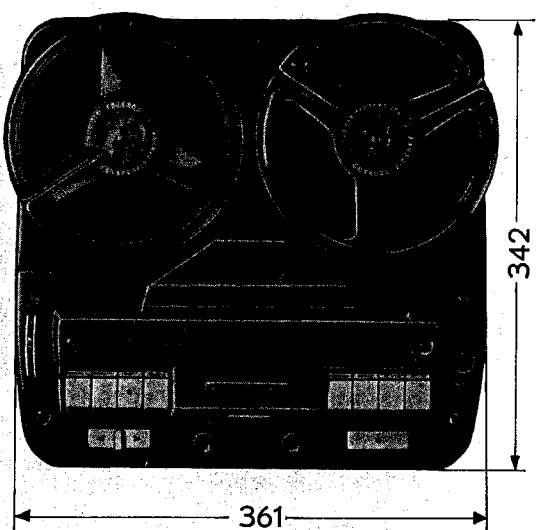
Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol finden Sie an der Rückseite des Stereo-Konzertschrankes. Die Y gekennzeichnete Buchse ist ein hochinduktiver Außenantennen-Anschluß für die Lang-, Mittel- und Kurzwellen-Bereiche. Die Außenantenne wird aber für LW und MW erst wirksam, wenn die eingebaute Ferritantenne ausgeschaltet ist.

In vielen Fällen werden auf UKW durch die hohe Empfindlichkeit dieses Gerätes eine große Anzahl von Sendern bereits mit der eingebauten UKW-Antenne empfangen. In ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann außer auf UKW auch auf den übrigen Wellenbereichen empfangen werden.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden müssen, d. h. den Außendipol oder die eingebaute Antenne für UKW-Empfang und eine geschirmte Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte den Draht zwischen den Antennenbuchsen durch (sog. Ant.-Trennstelle).

Ihr Fachhändler wird Sie gern über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.



Chassishöhe (mit Gummipuffern): 166 mm

GRUNDIG Tonband-Einbauchassis

TM 27

Viertelspur-Gerät für Stereo- und Mono-Aufnahme und Wiedergabe sowie Wiedergabe bespielter Stereo-Bänder · Playback-Betrieb · Mehrfachüberspielung (Multi-Playback) mittels eingebautem Mischregler · Bandgeschwindigkeit 9,5 cm/s · Frequenzumfang 40 – 14 000 Hz · Dynamik (nach DIN 45405) ≧ 45 dB · Laufzeit einer 15-cm-Spule mit Duo-Band: 4 x 90 Minuten / Eingänge für Mikro, Radio und Platte · Aufnahme-Mithörmöglichkeit über Kopfhörer · Aussteuerungsanzeige durch Magisches Band · Wahlweise gemeinsame Wiedergabe von zwei Spuren · Spurumschalter · Schnellstoptaste · Automatischer Band-Endabschalter · Bandlängenzählwerk · Eingebaute Band-Klebeschiene · Kopf- und Bandschonung mittels samtartigem Andruckband · Geeignet für Steuerung durch Schaltuhr · Umrüstbar auf 60 Hz Netzfrequenz · Leistungsaufnahme ca. 40 Watt · Abmessungen ca. 34 x 15 x 27 cm.

TM 45

Viertelspurgerät der Spitzenklasse für Stereo- und Mono-Aufnahme und Wiedergabe sowie Wiedergabe bespielter Stereo-Bänder.

3 Bandgeschwindigkeiten · Frequenzumfang 40 bis über 18 000 Hz bei 19 cm/sec, 40 bis 16 000 Hz bei 9,5 cm/sec und 40 bis 12 000 Hz bei 4,75 cm/sec · Dynamik ≧ 55 dB bei 19 und 9,5 cm/sec, ≧ 50 dB bei 4,75 cm/sec · Laufzeit einer 18-cm-Spule mit Duo-Band bei 4,75 cm/sec 4 x 4 Stunden · Getrennte GRUNDIG Vierspur-Tonköpfe für Aufnahme und Wiedergabe (3-Kopf-Anordnung) · Eingangswähler für Mikrofon, Radio / Platte, Telefon-Adapter · Mithörkontrolle bei Stereo-Aufnahme · Bei Mono-Aufnahme gleichzeitige Mithör- und Hinterbandkontrolle · Mehrfachüberspielung (Multiplayback) und Einmischen von Echo-Effekten (0,8, 0,4 oder 0,2 sec) mittels Mischpult möglich · Wahlweise gemeinsame Wiedergabe von 2 Spuren · Magisches Band · Schnellstoptaste · Automatischer Band-Endabschalter · Bandlängenzählwerk mit Moment-Rückstelltaste · Eingebauter Bandreiniger · Eingebaute Bandklebeschiene · Kopf- und Bandschonung durch samtartiges Andruckband und neuartige Mehrscheiben-Sicherheitskupplungen · Geeignet für Anschluß von Telefon-Anrufbeantworter und Schaltuhr · Umrüstbar auf 60 Hz Netzfrequenz · Leistungsaufnahme ca. 50 Watt · Abmessungen ca. 36 x 16,5 x 34 cm.

Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber oder deren Interessenvertretungen, wie z. B GEMA, Schallplattenhersteller, Verleger usw. gestattet.

Plattenspieler / Plattenwechsler

Für die GRUNDIG Bausteinserie sind alle handelsüblichen Phonogeräte geeignet. Um das Klangvolumen der GRUNDIG Hi-Fi-Stereo-Verstärker auszunutzen, sollten als Stereo-Plattenspieler oder -Wechsler nur hochwertige Geräte Verwendung finden. Während die Standard-Ausführungen durchweg mit Kristall-Tonabnehmern ausgestattet sind, zeichnen sich die Hi-Fi-Plattenspieler und -Wechsler durch magnetische Tonabnehmer für höchste Wiedergabequalität und Antriebssysteme mit besonders guten Laufeigenschaften aus. Für Plattenspieler mit Magnetsystemen wird, wenn nicht bereits eingebaut, ein Vorverstärker erforderlich.

Ihr Fachhändler wird Sie gern im einzelnen beraten.

Technische Daten HF 10

Röhren und Dioden:	ECC 85 - ECH 81 - 2 x EAF 801 - ECC 808 - EM 87 - 2 x OA 172 - BA 102 - 2 x BA 100 und 1 Trockengleichrichter B 250 C 125
Skalenbeleuchtung:	Lämpchen zylindrisch, 7 V / 0,3 A
Empfangsbereiche:	UKW: 87 ... 104 MHz Kurzwelle: 5,9 ... 16 MHz Mittelwelle: 510 ... 1620 kHz Langwelle: 145 ... 350 kHz
Kreise:	8 + 1 Rundfunk- u. 12 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar
UKW-Außendipol:	Verwendbar ist jede Dipol-Antenne mit einem Anpassungswert von 240 Ω
Ferritstab-Antenne:	Eingebaut, zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, unverzögert
Klangregelung:	3 Klangregler „Baß", „Tenor", „Sopran"; Hallregler; 4-fach-Klang-Tabulator; Bandbreitenschaltung bei AM mit Jazz-Taste gekoppelt
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken
Automatische Scharfabstimmung:	Bei UKW wirksam

Änderungen vorbehalten

Das Gerät ist störstrahlungssicher und entspricht den Empfehlungen der Deutschen Bundespost.

Brief Instructions for GRUNDIG Radio Tuner HF 10

How to operate the tuner

Depressing the button of the desired wave band switches the tuner on:

UKW	=	FM Band	87 . . . 104 Mcs
KW	=	Short Wave Band	5.9 . . . 16 Mcs
MW	=	Standard Broadcast Band	510 . . . 1620 kcs
LW	=	Long Wave Band	145 . . . 350 kcs

Advance knob LAUTSTÄRKE to a suitable sound volume.

Select the desired station by rotating knob SENDEREINSTELLUNG. This control incorporates the GRUNDIG Duplex Drive mechanism whereby a station can be selected on VHF (FM) without altering the AM tuning and vice versa.

Adjust to the best tonal quality by using the HI-FI- TONE CONTROL KEY BOARD. The fine control „Tenor" is only efficient if button „Wunschklang" is pressed. On stereo operation, differences in the output of right-hand and left-hand stereo channel may be compensated by means of a stereo balance operated by the large knob BALANCE.

The Stereo Eye "FM STEREO" helps to find out whether an FM station is broadcasting stereo or not.

When listening is completed press button AUS.

Installation

For short time operation (up to half an hour), the tuner can be used in its transport frame. It may also be mounted on any other form of base, using the very same screws and brackets holding the tuner in its transport unit. The sketches on page 3 show how to mount the tuner on base plates of any size. To take the mechanism out of the transport frame, the cover panel (dial scale) must be lifted. For this, pull both control knobs straight outward and remove the securing disc from the shaft of the upper knob. The tuner assy may be mounted either vertically or horizontally. Simply adjust the connecting socket strip. Never use a metal case to house this tuner.

Connection to Stereo Amplifier

1) screw bipolar mains connecting lead to the underside of the voltage selector plate of the stereo amplifier.
2) The second lead equipped with a 7-pin plug, serves to supply power from the stereo amplifier.
3) The standard lead must be connected to the resp. amplifier socket (AF-input)

Never place any connecting lead close to the ferrite rod antenna (about all loudspeaker connecting lead).

Always disconnect line cord before connecting or mounting.

Connecting Sockets

To ameliorate SW reception, connect an outdoor antenna to the jack „Antenna" of the antenna socket. This outdoor antenna will be efficient for LW and BC, if the built-in ferrite antenna is switched off by means of button FA-AS. In mountaineous areas or in districts where distant reception is required we recommend to use an outdoor dipole antenna which is to be connected to the jack "FM-Antenna". In case two different antennas are used, cut the wire in the center of the antenna socket.

Besides the antenna connecting socket at the rear of the tuner you will find connecting sockets for Phonomascope, tape recorder and record player (as shown on page 9). The GRUNDIG Reverberation System "Phonomascope" is the ultimate in the field of electroacoustics. Sound pattern from broadcasts as well as from records and tapes will get an overwhelming effect of spaciousness by means of synthetic reverberation. For controlling the degree of reverberation please use the knurled wheel marked HALL on the left of the dial scale. The wheel is blocked by a bolt in the drive rod. Gently ask your dealer for detailed information.

For reproduction of records and tapes depress button "TA". Never forget to set the Mono/Stereo button to the required position. We recommend for use with this tuner our specially designed components, such as a stereo record changer and a stereo tape recorder.

The tuner has provision for the reception of multiplex stereo broadcasts which may be transmitted in the future. A GRUNDIG Stereo Decoder 4 or 5 (Automatic) is required for this purpose and connection is made to the appropriate socket at the rear.

Instructions abrégées pour GRUNDIG Tuner HF 10

Mode d'Emploi Pour allumer, vous enclenchez la touche de la gamme d'ondes désirée

LW = Gamme GO
KW = Gamme OC
MW = Gamme OM
UKW = Gamme FM

Syntoniser l'émetteur désiré par l'intermédiaire du bouton SENDEREINSTELLUNG. Ce bouton se trouve relié à un systéme d'entraînement »duplex«.

Régler le son par le bouton LAUTSTÄRKE à la puissance nécessaire.

Régler la tonalité selon votre goût à la nature du programme transmis au moyen du Registre de Tonalité. Le réglage fin opéré par la molette »Tenor« se trouve en service si la touche »WUNSCHKLANG« est enclenchée. Durant le fonctionnement comme appareil stéréophonique, le grand bouton inférieur »BALANCE« permet de balancer les différences de puissance entre les deux canaux stéréophoniques.

L'oeil stéréophonique FM-STEREO permet de syntoniser les futures programmes stéréophoniques sur la gamme FM.

Pour arrêter, il suffit d'appuyer sur le bouton AUS.

Montage du tuner Le tuner peut être utilisée dans son cadre de transport. Pour le montage du tuner sur une plâque de base, les croquis sur page 2/3 vous donnent les explications nécessaires. On peut utiliser pour la fixation les colliers et les vis qui attachent le châssis au cadre de transport.

Pour le fonctionnement temporaire (jusqu'à une demie heure).

Pour démonter le châssis, on enlèvera le panneau-avant (cadran). Pour cela enlever les boutons de réglage et le blocage de l'axe du bouton supérieur.

L'ensemble peut être monté en position horizontale ou verticale. Les prises de raccordement peuvent être déplacées dans un angle de 90° selon la position de l'ensemble. Ne pas loger le tuner dans un boîtier métallique.

Raccordement à l'amplificateur stéréo

1) Fixer le cordon-secteur à deux pôles au-dessous de la plâque sélectrice de tension de l'ampli stéréo.
2) Le câble muni d'une fiche à 7 pôles établit le raccordement de l'ampli stéréo au tuner.
3) Ensuite relier le câble normalisé à la prise correspondant de l'ampli (entrée BF).

Important

Ne pas placer les câbles de liaison (avant tout ceux des haut-parleurs) près du bâtonnet-ferrite du tuner.

Avant d'effectuer des travaux de montage ou de raccordement, retirer toujours la fiche de contact de la prise de courant.

Prises de raccordement

A l'arrière du châssis vous trouverez des prises de contact pour l'antenne extérieure, la terre et l'antenne dipolaire.

Dans des conditions normales l'antenne incorporée vous permettra une réception excellente de la plupart des émetteurs. Si votre logement est fort éloigné, nous vous recommandons d'installer une antenne extérieure et de la raccorder à la prise ou dos du châssis marquée Y. L'antenne extérieure ne sera efficace pour OM et GO qu'après avoir mis l'antenne ferrite hors-service par l'intermédiaire du bouton FA-AS. Dans le cas où 2 antennes différentes sont utilisées, p. e. une antenne incorporée ou extérieure pour FM et une antenne extérieure pour AM, le fil de connexion au-dessus des douilles d'antennes doit être coupé.

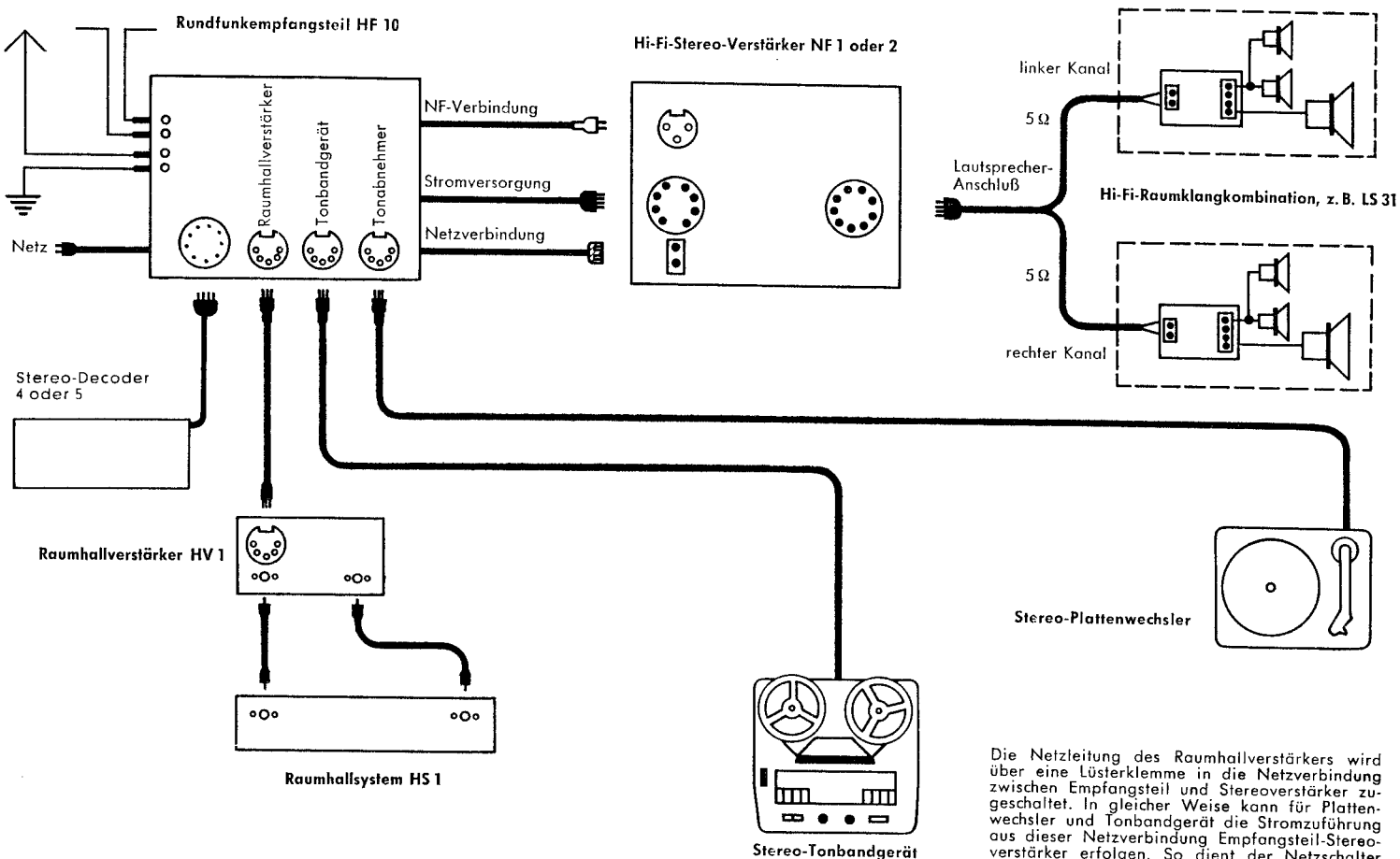
En outre vous trouverez à l'arrière du châssis les prises de raccordement pour Phonomascope, l'enregistreur et le tourne-disques (comme montré page 9).

L'équipement de réverbération »Phonomascope« c'est le dernier cri des meubles GRUNDIG. Le son réverberé artificiellement au moyen d'un équipement spécial sera d'une plasticité révolutionnaire. La molette portant la désignation HALL permet d'adapter la réverbération selon votre goût à la nature de la musique transmise. La molette se trouve bloquée par l'intermédiaire d'un clou introduit dans la bielle. Si votre meuble ne se trouve pas encore pourvu d'un équipement de réverbération »Phonomascope« consultez votre distributeur spécialiste.

Pour la reproduction des disques et bandes magnétiques, enclencher la touche TA et mettre la touche STEREO/MONO sur la position correspondante.

Pour la réception des futures émissions stéréophoniques, il suffit de relier un adaptateur spécial, un décodeur stéréophonique 4 ou 5 Automatic de GRUNDIG, à la prise »Stereo Decoder« située à l'arrière du châssis radiophonique.

Anschlußschema der GRUNDIG Bausteinserie



Die Netzleitung des Raumhallverstärkers wird über eine Lüsterklemme in die Netzverbindung zwischen Empfangsteil und Stereoverstärker zugeschaltet. In gleicher Weise kann für Plattenwechsler und Tonbandgerät die Stromzuführung aus dieser Netzverbindung Empfangsteil-Stereoverstärker erfolgen. So dient der Netzschalter des Empfangsteils als Hauptschalter für die gesamte Anlage.

GNr. 18-8027-1. Mü 25663